

# Johannes ist ein Fischer

Text: Gunther Werner

Melodie (Strophen): nach Nicolae Moldoveanu (1922-2007)

Refrain: Reinhard Mohncke

Em  $\text{♩} = 100$  Am Em

1. Jo - han - nes ist ein Fi - scher im Lan - de Is - ra - el. Ja -  
 2. Sie hö - ren Je - sus re - den und seh'n ihn Wun - der tun. Er  
 3. Je - ru - sa - lem hält Pas - sah, und Ab - schied nimmt der Herr. Dann  
 4. Doch dann am drit - ten Ta - ge. Sie stau - nen wirk - lich sehr und

6 Am Em B Em

ko - bus heißt sein Bru - der. Sie fli - cken Net - ze schnell. Doch  
 macht die Blin - den se - hend und stillt so - gar den Sturm. Er  
 wird er fest - ge - nom - men. Kein Jün - ger folgt ihm mehr. Ans  
 kön - nen es nicht fas - sen: Seht doch: Das Grab ist leer! Der

10 G D G

Je - sus ruft sie zu sich, sie las - sen stehn das Boot. Sie  
 spricht von Gott, dem Va - ter, von Lie - be und von Licht. Sie  
 Kreuz wird er ge - schla - gen. Jo - han - nes sieht den Schmerz. Er  
 Herr ist auf - er - stan - den, wie er es selbst ge - sagt. Er

14 D Em Am Em B Em

wol - len Jün - ger wer - den und ler - nen viel von Gott.  
 hö - ren sei - ne Wor - te, be - grei - fen - vie - les nicht.  
 sieht den Hei - land lei - den, wie trau - rig ist sein Herz!  
 lebt, wird bei euch blei - ben. Da - rum seid nicht ver - zagt!

18 D Refrain G D G

1.-4. Herr, lass mich dein Jün - ger wer - den, fol - gen wie Jo - han - nes gern!

22 D G D G

Hö - ren, stau - nen, re - den, fol - gen dir, dem gu - ten Herrn.